

„George hat mich mit Australien infiziert“

Nach Internet-Blog folgt für gebürtigen Löninger Burkhard Beintken bei „Horses & Dreams“ erste Foto-Ausstellung

Nach dem Veröffentlichen seiner Australien-Bilder in seinem Internetblog präsentierte der frühere Löninger Burkhard Beintken die Fotos erstmals in einer „normalen“ Ausstellung.

VON WILLI SIEMER

Löningen. Schon als kleiner Junge in Löningen in seinem Elternhaus am Gallberg war Burkhard Beintken fasziniert vom fünften Kontinent. „Mitte der achtziger Jahre, ich ging noch zur Gelbrink-Grundschule, besuchte uns ein kräftiger Mann mit sonnengegerbter Haut und einem immerwährenden Lächeln im Gesicht: George der Australier, oder einfach Onkel Georg, wie mein Vater ihn mir vorstellte“, erzählt der inzwischen 36-jährige gelernte Redakteur und begeisterter Australien-Fotograf im MT-Gespräch.

Georg Fitzek war der beste Freund seines Vaters Bernd Beintken, die beiden hatten sich bei den Patres in Handrup kennengelernt, als der spätere Rektor der Realschule dort noch Schüler und sein Freund noch als Hausmeister dort arbeitete.

Der Auswanderer George erzählte fantastische Geschichten über seine neue Heimat am anderen Ende der Welt. Von Walen, die in der Bucht vor seiner Heimatstadt in der Nähe von Brisbane Rast machen und von Bananen, die in seinem Garten wachsen. Von Road Trains genannten Riesen-Lastwagen und von Kängurus und Koalas, von Haien, Spinnen und Schlangen und von endlos langen Straßen und Stränden. „Da hat George mich mit Australien infiziert“.

Mit 16 reist Burkhard mit Familie das erste Mal nach Australien

Mit 16 konnte die Familie den Freund und seine Familie das erste Mal besuchen und der heute stellvertretende Leiter der Öffentlichkeitsarbeit eines Energieversorgers in Fulda hatte die Gelegenheit, sich alles selber anzusehen. „Meine Faszination



Einzigartige Felsformation: Fotomotive wie diese, die „zwölf Apostel“, eine Landschaft an der Great Ocean Road im Südosten des fünften Kontinents, haben den gebürtigen Löninger mit dem Australien-Gen infiziert. Fotos: Burkhard Beintken Australien-fotograf.de



Selbstportrait im australischen Outback: Seine Fotografier-Leidenschaft hat der gelernte Redakteur Burkhard Beintken auf seinen Reisen durch den Kontinent mit seiner Australien-Leidenschaft vereint.

wuchs dadurch noch mehr und es war klar, dass ich wiederkommen würde“. In der Zwischenzeit habe er auch seine Begeisterung für die Fotografie entdeckt: Seitdem ging er auf bisher zehn Reisen als „Australien-Fotograf“ seinen beiden Leidenschaften gleichzeitig nach. Stets war George, der im Laufe der Jahre auch durch dessen Besuche in Deutschland zu einer Art Ersatzvater wurde, seine erste Anlaufstelle und hat mit ihm spannende Ausflüge und Reisen unternommen. Nach dem Abitur

1998 am Copernicus-Gymnasium, einem Magister-Studium in Münster und einem Volontariat in der Münsterschen Zeitung war er zu seiner späteren Frau nach Köln gezogen und hatte dort einige Jahre für eine Fachzeitschrift für Handwerker, Planer und Architekten gearbeitet. Als die beiden Kinder der Familie geboren wurden, zogen die Beintkens nach Fulda, der Heimatstadt seiner Frau.

Seine letzte Australien-Tour hat Burkhard Beintken 2011 gemacht, die nächste werde wohl



Gemeinsame Rast: der gebürtige Löninger Burkhard Beintken mit seinem Onkel George während des letzten Australien-Aufenthalts 2011 auf der Rückfahrt aus dem australischen Outback.

erst unternommen, wenn die beiden Kinder größer sind, oder wenn ihn jemand für einen lukrativen Fotoauftrag rüberschickt, hofft der Fotograf.

Der 36-Jährige nutzt seit Jahren das Internet, um seine Leidenschaft mit Bildern und Berichten in seinem Blog, einem öffentlichen Journal im Internet, mit anderen zu teilen oder als Informationsquelle zur Verfügung zu stellen.

Die eher „konventionelle“ und erfolgreiche Premiere einer „normalen Ausstellung“ feierte Beint-

ken jetzt Ende April auf dem renommierten internationalen Dressurturnier von Ulrich Kasselmann in Hagen: Die Organisatoren hatten als Thema „Horses & Dreams meets Australia“ gewählt und waren bei der Suche nach Ausstellern auf den Australien-Fotografen mit seinen tollen Landschaften, Panoramen, Tieren, Pflanzen und Städten als Motiven gestoßen. „Die Verbindung passt einfach wunderbar, schließlich ist Australien eine absolut begeisterte Pferdesportnation“, freut sich Beintken.